



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Walter Rauch

Walter Rauch

Abgeordneter zum Nationalrat
Wahlpartei: Freiheitliche Partei Österreichs
Wahlkreis: 6B – Steiermark Mitte
Klub: Freiheitlicher Parlamentsklub

Überblick Ausschüsse Plenum Sitzplatz



Geb.: 07.02.1978, Feldbach (Steiermark)
Beruf: Landesbediensteter

Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XXV. GP), FPÖ
29.10.2013 –

Politische Funktionen

Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Merkendorf seit 21.3.2010

Mitglied der Landesparteileitung der FPÖ Steiermark seit 2010

Mitglied des Landespartei Vorstandes der FPÖ Steiermark seit 2010

Bezirksparteiobmann der FPÖ Südstoermark seit 2009

Ortsparteiobmann der FPÖ Bad Gleichenberg seit 2009

Beruflicher Werdegang

Landesbediensteter, Land Steiermark seit 8.11.2010

Bildungsweg

Handelsakademie Graz 1996–1999

Handelsschule Feldbach 1993–1996

Hauptschule Bad Gleichenberg 1989–1993

Volksschule Bad Gleichenberg 1985–1989

Präsenzdienst 1999–2000

Stand: 24.10.2013

Für den Inhalt der biografischen Daten verantwortlich: Walter Rauch

> Über parlamentarische Aktivitäten informieren

> Sitzplatz im Plenum

E-Mail:

walter.rauch@parlament.gv.at

Anschrift:

Freiheitlicher Parlamentsklub
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Alm N., Mag. (NEOS-LIF)
Amon W., MBA (ÖVP)
Antoni K. (SPÖ)
Aslan A., Mag. (GRÜNE)
Aubauer G., Mag. (ÖVP)
Auer J. (ÖVP)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.

